

Hintergrund

Erfolgreiche Integration heißt das Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft so zu gestalten, dass ein respektvolles Miteinander und eine gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen an den unterschiedlichen Bereichen gesellschaftlichen Lebens möglich sind. Die dabei eruierten Schlagworte wie soziale Gerechtigkeit, Toleranz, Freiheit und Partizipation an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen weisen allesamt auf eine Kernfähigkeit im sozialarbeiterischen Handeln hin: Demokratiekompetenz. Damit hat Interkulturelle Soziale Arbeit den Auftrag und die Aufgabe darauf hinzuwirken, Menschen zu befähigen mit ihrer jeweiligen Lebenssituation konstruktiv umzugehen, sich in der Vielfalt der Lebensgestaltung zu Recht zu finden und ihre Position in der Gesellschaft zu reflektieren.

Mit dem Betzavta-Seminar sollen einerseits Akteurinnen und Akteure in ihrem eigenen demokratischen Selbstverständnis gestärkt werden. Andererseits werden die Akteurinnen und Akteure in ihrer Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen motiviert, die Partizipation von jungen Menschen an gesellschaftlichen Prozessen zu fördern und zivilgesellschaftliche Strukturen aufzubauen bzw. zu stärken. Gerade im Zusammenhang mit Migration und Integration wird das Demokratieverständnis wichtig: Wie kann ein Zusammenleben im demokratischen Staat stattfinden? Wie können Konflikte ausgetragen werden und Menschen aus unterschiedlichen Lebensmilieus und mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen gleichberechtigt zusammenleben und ihren Alltag konstruktiv gestalten?

Betzavta (dt.: Miteinander) ist ein Bildungsprogramm mit erprobtem und ausgeklügeltem Lernmaterial, das Demokratie konkret erlebbar macht. Auf diese Weise verlässt Demokratie den Elfenbeinturm der „hohen Politik“. Die Methode des Seminars beinhaltet neben theoretischen Lerneinheiten auch emotionales Lernen. Diese besondere Verknüpfung von „Kopf und Bauch“ ermöglicht, das Gelernte im Alltag wirklich anzuwenden. Die Teilnehmenden erlernen mit Konflikten kreativ umzugehen. Viele Übungen des didaktischen Lernmaterials haben einen spielerischen Charakter und vermitteln so – ganz ohne moralischen Zeigefinger – dass jede und jeder das gleiche Recht auf freie Entfaltung hat. Die Konflikt-Dilemma-Methode und die vier Schritte der demokratischen Entscheidungsfindung führen oft zu überraschenden Ergebnissen im Seminar und machen den Wert von demokratischen Entscheidungen deutlich.

Veranstalter

Dieses Seminar ist eine Veranstaltung des Projekts „Demokratie Leben Lernen. Herausforderungen für die Jugendsozialarbeit in ländlichen Räumen“ der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e.V. Gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Das Projekt wird co-finanziert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Tagungsleitung

Elisabeth Khan, BAG Katholische Jugendsozialarbeit
Tel: 0211-94485-28
E-Mail: elisabth.khan@jugendsozialarbeit.de

TrainerInnen

Susanne Ulrich, CAP
Florian Wenzel, CAP

Tagungsadresse

CJD Bonn
Graurheindorfer Str. 149
53117 Bonn
fon: 0228/ 98 96-0
fax: 0228/ 98 96-111
cjd.bonn@cjd.de
<http://www.cjd-bonn.de>

Kosten

45,- Euro für Tagung, Unterkunft und Verpflegung (bitte mitbringen). Nach der Anmeldung wird eine Anmeldebestätigung und eine Wegbeschreibung per Mail versandt. Bei Abmeldungen nach dem 28.03.2008 müssen wir leider eine Stornogebühr für Zimmer etc. in Rechnung stellen.

Gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen des Sonderprogramms „Beschäftigung, Bildung und Teilhabe vor Ort“ aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Demokratie
Leben Lernen

Herausforderungen für
die Jugendsozialarbeit
in ländlichen Räumen

Betzavta- Miteinander

Ein Seminar für Fachkräfte
der Jugend(sozial)arbeit

Beschäftigung, Bildung und Teilhabe vor Ort
Xenos
Leben und Arbeiten in Vielfalt
Soziale Stadt

Ein Seminar des Projekts „Demokratie Leben Lernen. Herausforderungen für die Jugendsozialarbeit in ländlichen Räumen“ der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e.V.

Bonn, 9-11. April 2008

KJS
Katholische
Jugendsozialarbeit

Programm



Je nach Bedürfnissen der Teilnehmenden und des Gruppenprozess wird das Programm vor Ort konkretisiert bzw. adaptiert.

Mittwoch, 9. April 2008

Anreise bis 10:30 Uhr

- 11:00 Begrüßung, Organisatorisches, Kennenlernen
- 11:45 Übung Demokratieideale
- 12:30 Mittagessen
- 14:30 Übung Freiheit I
- 15:30 Kaffeepause
- 16:00 Übung Demokratische Prinzipien I
- 18:30 Abendessen

Donnerstag, 10. April 2008

- 09:00 Übung Demokratische Prinzipien II
 - 10:30 Pause
 - 10:45 Übung: Mehrheit/ Minderheit
 - 12:30 Mittagessen
 - 14:30 Übung Freiheit II
 - 16:00 Kaffeepause
 - 16:30 Übung Gleichheit vor dem Gesetz
 - 18:30 Abendessen

 - 19:30 Nach Absprache: Konflikt-Dilemma-Methode
- Input und Fragen zum theoretischen Hintergrund und des Programms

Freitag, 11. April 2008

- 09:00 Übung Demokratische Entscheidungsfindung
- 10:30 Pause
- 10:45 Fortsetzung
- 11:30 Auswertung / Abschlussrunde
- 12:30 Mittagessen und Ende

Das Seminar ist Teil der Fortbildungsreihe „Multiplikatorin/ Multiplikator für demokratische Mitgestaltung und Chancengleichheit in der Jugendsozialarbeit“, Schwerpunkt interkulturelle Gestaltung und Öffnung. Zur Fortbildungsreihe gehört das „Betzavta-Seminar“ (4.2-7.2.2008), das Seminar „Da Simmer dabei“ (7-9.05.2008) und das Seminar „Achtung (+) Toleranz“ (25.-27.06.2008). Bei Teilnahme an allen drei Fortbildungsteilen wird auf den Gesamteilnahmebeitrag ein 10%er Rabatt gewährt und ein besonderes Zertifikat ausgestellt.

Organisatorisches

Anmeldung bitte bis zum 28.03.2008 an:

Elisabeth Khan
BAG KJS e.V.
Carl-Mosterts-Platz 1 · 40477 Düsseldorf

Fax 02 11/ 48 65 09 · Tel. 02 11/9 44 85-29
elisabeth.khan@jugendsozialarbeit.de

Anmeldung zum Seminar „Betzavta“

09-11. April 2008, Bonn

Name:

Vorname:

Institution:

Straße:

PLZ, Ort:

E-Mail:

Tel:

Ich möchte vegetarisch essen ja nein

Datum, Unterschrift: